

MEDIENMITTEILUNG

Murten, 6. September 2018

IB-Murten setzt alles in Gang, um Trinkwasserversorgung wiederherzustellen Trinkwasserverunreinigung in Lurtigen

Nach Grabarbeiten in der Nähe der Fassung der Galmquelle in Lurtigen wurden Bakterien im Trinkwasser von Lurtigen gemessen. Die Bevölkerung wird aufgerufen, bis auf Weiteres nur noch abgekochtes Wasser zu benutzen. IB-Murten setzt alles daran, die Trinkwasserversorgung wieder herzustellen.

Im Rahmen von Grabarbeiten in der Nähe der Fassung der Galmquelle in Lurtigen, wurde am Montag, 3. September 2018 ein Wassereinbruch festgestellt. Dieser hatte zur Folge, dass nur noch ein Zehntel der üblichen Wassermenge in der Wasserfassung der Galmquelle gemessen wurde. Daraufhin wurden mit den beteiligten Bauunternehmen, Geologen, dem kantonalen Amt für Lebensmittelsicherheit und IB-Murten alle nötigen Massnahmen eingeleitet, um die Trinkwasserversorgung der Bevölkerung von Lurtigen sicherzustellen. Die Bevölkerung von Lurtigen wurde aufgerufen, bis auf Weiteres den Wasserverbrauch einzuschränken. Ab Montag wird täglich Trinkwasser mit einem Spezial-Transportlastwagen direkt ins Reservoir in Lurtigen gebracht.

In der Zwischenzeit wurden an verschiedenen Orten in Lurtigen Wasserproben entnommen. Es wurden Enterokokken-Bakterien im Trinkwasser gemessen. Aus Sicherheitsgründen wird die Bevölkerung aufgerufen, sich bis auf Weiteres an folgende Vorsorgemassnahmen zu halten:

1. Leitungswasser nicht trinken und nicht für die Medikamenteneinnahme oder zum Zähneputzen verwenden.
2. Nur abgekochtes Wasser benutzen.
3. Kleinkindernahrung erst unmittelbar vor Gebrauch zubereiten und frisch abgekochtes Wasser verwenden.
4. Lebensmittel, welche vor dem Verzehr nicht mehr erhitzt werden, nur mit abgekochtem Wasser in Kontakt bringen.
5. Beim Salatwaschen für die Spülung abgekochtes und wieder abgekühltes Wasser verwenden. Steht zuwenig einwandfreies Wasser zur Verfügung, auf Salatzubereitung verzichten.
6. Zum Abwaschen und Spülen von Lebensmittelgefässen (inkl. Milchgeschirr, Leitungen der Melkanlagen, usw.) nur Heisswasser von mind. 65°C verwenden.
Achtung: Normale Boilertemperatur (ca. 60°C) reicht nicht aus!
7. Abwaschlappen täglich wechseln, Küchentücher und Lebensmittelgefässe gut trocknen lassen.

Was können Sie tun?

- Abkochen des Leitungswassers, damit es wieder als Trinkwasser verwendet werden kann.
- Mineralwasser verwenden.

Alle Trinkwasseranlagen werden zurzeit anhand gechlortem Wasser desinfiziert, um die Verunreinigung zu beseitigen. Aus diesem Grund kann das Wasser ab dem Trinkwassernetz nach Chlor riechen. Dies hat keine gesundheitlichen Auswirkungen auf den Menschen und dient zum Schutz der Bevölkerung.

IB-Murten wird zusammen mit dem kantonalen Amt für Lebensmittelsicherheit entscheiden, wann diese Vorsorgemassnahmen aufgehoben werden dürfen und die Bevölkerung rasch informieren.

Lurtigen wird bisher ausschliesslich durch eigene Quellen mit Trinkwasser versorgt. Es besteht keine Verbindungen zu anderen Trinkwasserversorgungen.

Weitere Informationen

Industrielle Betriebe Murten

Charles Nicolas Moser

Direktor

Tel.: 026 672 92 20

Mobile: 079 628 62 71

info@ibmurten.ch

www.ibmurten.ch

IB-Murten in Kürze

IB-Murten versorgt die rund 9'000 Einwohnerinnen und Einwohner von Murten, Meyriez und Muntelier mit Elektrizität, Trinkwasser und Fernwärme. Sie bietet ebenfalls ein breites Angebot im Bereich Gebäudetechnik an. IB-Murten ist eine selbstständige Institution des öffentlichen Rechts der Stadt Murten und beschäftigt 37 Mitarbeitende, darunter 4 Lernende.